

SdK e.V. - Hackenstraße 7b - 80331 München

Newsletter 4

Veränderungen im Börsenhandel einer Anleihe und der Aktie

Sehr geehrte Damen und Herren,

in Bezug auf das Insolvenzverfahren der Steilmann SE teilen wir Ihnen heute mit, dass die Notierung der 6,75 % Anleihe 2012-2017 im so genannten Entry Standard eingestellt werden wird. Ferner soll die Aktie künftig im General Standard notieren.

6,75 % Anleihe 2012-2017: Kündigung des Handels an der Deutsche Börse AG

Der Vorstand der Steilmann SE hat beschlossen, den Handel der 6,75 % Anleihe 2012-2017 (WKN: A1PGWZ) im Entry Standard der Frankfurter Wertpapierbörse zu kündigen. Die Übermittlung eines entsprechenden Kündigungsschreibens wurde angekündigt. Die Frist bis zum Wirksamwerden der Kündigung beträgt sechs Wochen.

Steilmann hat hierzu folgende Erwartung mitgeteilt:

„Es ist zu erwarten, dass die Frankfurter Wertpapierbörse den Handel der 6,75 % Anleihe von 2012-2017 unmittelbar nach Ablauf der Kündigungsfrist einstellt. Die Gesellschaft geht davon aus, dass infolgedessen und sodann die weiteren Wertpapierbörsen, an denen die 6,75 % Anleihe von 2012-2017 gehandelt wird (Düsseldorf, München, Hamburg, Berlin und Stuttgart), ebenfalls die jeweilige Notierung der 6,75 % Anleihe von 2012-2017 beenden und den Handel der 6,75 % Anleihe von 2012-2017 einstellen werden.“

Wir erwarten jedoch, dass die Anleihe weiterhin im so genannten Open Market, dem unregulierten Freiverkehr, handelbar bleiben wird. Für betroffene Anleiheinhaber wird sich aus Sicht der SdK somit nichts ändern.

Aktie: Wechsel vom Prime Standard in den General Standard

Auch bei den Aktien der Steilmann SE (WKN: A14KR5) wird eine Änderung beabsichtigt. Die Aktien sollen an der Frankfurter Wertpapierbörse vom Prime Standard in den General Standard wechseln. Damit bleiben diese auch weiterhin im regulierten Markt handelbar. Der Vorstand hat angekündigt einen entsprechenden Antrag zum Widerruf der Zulassung zu stellen. Der Widerruf der Zulassung wird mit Ablauf von drei Monaten nach Veröffentlichung der Widerrufsentscheidung im Internet wirksam.

Die Steilmann SE begründet diesen geplanten Wechsel mit einer Befreiung von dem mit der Börsennotierung im Prime Standard verbundenen Zusatzaufwand. Die SdK erwartet keine besonderen Auswirkungen aufgrund dieses Wechsels. Der Pri-

SdK-Geschäftsführung
Hackenstr. 7b
80331 München
Tel.: (089) 20 20 846 0
Fax: (089) 20 20 846 10
E-Mail: info@sdk.org

Vorsitzender
Dipl.-Volkswirt
Daniel Bauer

Publikationsorgane
AnlegerPlus
AnlegerPlus News

Internet
www.sdk.org
www.anlegerplus.de

Konto
Commerzbank
Wuppertal
Nr. 80 75 145
BLZ 330 403 10
IBAN:
DE38330403100807514500
BIC:
COBADEFFXXX

Vereinsregister
München
Nr. 202533

Steuernummer
143/221/40542

USt-ID-Nr.
DE174000297

Gläubiger-ID-Nr.
DE83ZZZ00000026217

me Standard verpflichtet die Emittenten über die gesetzlichen Verpflichtungen hinaus zur Bereitstellung von weiteren Informationen. So müssen im Prime Standard Ad-hoc-Mitteilungen etwa zugleich auch in englischer Sprache erfolgen. Verglichen hierzu sind die Informationsverpflichtungen im General Standard niedriger.

Einschätzung der SdK

Es ist nach Erfahrung der SdK nicht unüblich, dass insolvente Unternehmen ihre Wertpapiere von der Börse nehmen oder von dem regulierten Markt in den Freiverkehr wechseln. Mit diesen Maßnahmen wird versucht, Kosten einzusparen, welche mit einem Börsen-Listing verbunden sind. Aus Sicht der betroffenen Investoren haben diese Entscheidungen jedoch kaum bis gar keinen Einfluss auf die zu erwartende Insolvenzquote.

Unseren Mitgliedern stehen wir gerne unter info@sdk.org oder unter 089 – 2020846 - 0 für Rückfragen zur Verfügung.

München, 2. Mai 2016

SdK Schutzgemeinschaft der Kapitalanleger e.V.

Hinweis: Die SdK hält Anleihen und Aktien der Steilmann SE

Disclaimer: Haftungsausschluss, Hinweis auf Totalverlustrisiko, Ausschluss der Anlageberatung, mögliche Interessenkonflikte

Es handelt sich bei den Inhalten nicht um Anlageberatung, Kauf- bzw. Verkaufsempfehlungen oder Zusicherungen hinsichtlich der weiteren Wertentwicklung. Die Information hat keinen Bezug zu den spezifischen Anlagezielen, zur finanziellen Situation oder zu sonstigen bestimmten Umständen des Empfängers. Geschäfte mit Finanzinstrumenten sind generell mit Risiken verbunden, die bis hin zum Totalverlust des eingesetzten Vermögens und in bestimmten Fällen auch zu einem Verlust über das eingesetzte Vermögen führen können. Die historische Wertentwicklung ist nicht notwendigerweise ein Hinweis auf zukünftige Resultate. Der Empfänger sollte daher in jedem Fall vor Entscheidung über eine Geldanlage eine anleger- und anlagegerechte Beratung bei einem hierauf spezialisierten Anbieter in Anspruch nehmen.